



Vorbild & Modell | Die Industriestrecke Nyon–Eysins im Massstab 1:87

Die 1990er-Jahre wieder lebendig gemacht

Nur ein kleiner Teil der einstigen Bahn von Nyon nach Crassier ist heute noch in Betrieb. Ein halbes Dutzend Modellbahnfreunde rund um Gaston Flury hat die Strecke von der Stadt am Genfersee bis nach Eysins im Massstab 1:87 nachgebaut. Und zwar im Betriebszustand der 1990er-Jahre.

Von Zoltan Tamassy (Text und Bilder)

Es gibt nur ganz wenige Anlässe, an denen der Amicale du train modulaire de Nyon (ATM Nyon) seine komplette H0-Modulanlage ausstellen kann. Wegen ihrer Ausmasse passt sie einfach nicht in die Keller, Garagen oder auf die Dachstöcke der Westschweizer Modellbahnfreunde. Doch diesen Herbst war es so weit. Anlässlich des Fête au village der Waadtländer Gemeinde Crans-près-Céligny bei Nyon konnte die ganze Anlage im Keller des Gemeindezentrums bewundert werden. Sie stellt die noch heute betriebene Strecke zwischen Nyon und Eysins der ehemaligen Chemin de fer Nyon–Crassier (NC) dar, und zwar im Be-

triebszustand der 1990er-Jahre. Trotz den enormen Ausmassen der Anlage wurde die alte Industriestrecke im Modell nicht ganz massstäblich umgesetzt. «Wir haben die Masse um rund zehn Prozent verkleinert», sagt Gaston Flury. Er ist die zentrale Figur hinter dem Projekt.

Als Kind von Deutschschweizer Eltern wuchs Flury am Genfersee auf. Die Lehre hat er dann jenseits des Röstigrabens absolviert, auch deshalb spricht er fließend Schweizerdeutsch. Nach der Lehre zog es ihn wieder zurück in die Romandie. Beruflich habe er es bloss während dreier Monate mit der Bahn zu tun gehabt. «Die unregel-

mässigen Arbeitszeiten haben mir nicht gepasst», sagt er. Für die Bahn habe er sich allerdings schon als Kind begeistert.

Die Idee für die Modulanlage sei vor rund 20 Jahren entstanden. Damals war Flury Teil eines bis zu 30 Modellbahnfreunde umfassenden lockeren Kreises. «Da hatten wir jährlich eine Ausstellung, die RAIL EXPO», erzählt er. Einige der Freunde hätten sich dazu entschlossen, eine Bahn aus der Gegend um Nyon nachzubauen. Einer von ihnen war Flury. Die Wahl fiel auf die verbliebene Teilstrecke der NC. «Ich begann 1998 mit den Skizzen und Zeichnungen. Es war November und kalt. Mit Papier, Bleistift